

Reißleine gezogen

GRÜNE Kommunalpolitiker*innen verlassen Partei

Nach monatelangen Querelen und internen Auseinandersetzungen, haben die Vorstandsvorsitzende Elisabeth Özge, der Fraktionssprecher Ulf Berner und der ehemalige Ratsherr und ehemaliges Vorstandsmitglied Georg Berner-Waindok am 1. Juni 2023 die Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN verlassen.

Zuletzt hatte noch der Landesverband sich intensiv bemüht, die verfahrenere Situation im Kreisverband zu klären.

Über Details zu den Auseinandersetzungen schweigen Özge, Berner und Berner-Waindok, um weiteren Schaden vom Kreisverband abzuwenden.

Zu ihren Austrittsgründen sagen die Drei nur so viel;

Özge: „Leider hat sich in den letzten Monaten neben dem menschlichen auch der sachliche Umgang miteinander so entwickelt, dass mein Vertrauen in Teile des Kreisverbandes und insbesondere in den verbleibenden Vorstand unwiederbringlich verloren ist. Auf Landes- und Bundesebene sowie bei der Europapolitik werde ich den Grünen weiterhin verbunden bleiben.“

Berner: „Mein Vertrauen in Teile des Kreisverbandes und der Fraktion ist nachhaltig auf das äußerste so weit erschüttert, dass ich eine Heilung der Situation in absehbarer Zeit nicht erwarte. Dieser Entschluss ist mir wirklich nicht leicht gefallen und tut mir nach 13 Jahren ehrenamtlichem Engagement auf kommunaler und Landesebene der Partei sehr weh.“

Berner-Waindok: „Der zwischenmenschliche Umgang innerhalb des Kreisverbandes hat ein bodentiefes Niveau erreicht, weshalb ich nach langem Ehrenamt nun leider gehen muss. Es geht gerade im Vorstand nur noch um persönliche Befindlichkeiten. Es werden Vereinbarungen und Absprachen bewusst ignoriert und Grüne Grundsätze mit Füßen getreten. Selbstdarstellung geht vor politische Arbeit. Das ist nicht mein Grundverständnis von politischem Handeln“

Alle Drei versichern weiterhin kommunalpolitisch aktiv zu bleiben. In welcher Konstellation und auf welcher Basis dies geschehen soll, befindet sich derzeit in Klärung. Berner wird sein Ratsmandat in jedem Fall fortführen.

Özge, Berner und Berner-Waindok versichern, dass ihr Austritt ausschließlich in den Vorgängen im Kreisverband begründet ist. Dem Grundsatz nachhaltiger und enkeltauglicher Politik fühlen sie sich weiterhin verpflichtet.

„Wir danken dem Landesvorstand und der Landesgeschäftsstelle von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ausdrücklich für ihre intensiven Bemühungen die Vorgänge im Kreisverband Wilhelmshaven zu heilen. Den an den Vorkommnissen völlig unbeteiligten Mitgliedern des Kreisverbandes danken wir für die langjährige freundschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit.“